

Eine große Gruppe TSV-Triathleten samt Familien-Fanschar machte sich am vorletzten Augustwochenende auf zu Deutschlands ältester und traditionsreichster Triathlonveranstaltung, dem Allgäu Triathlon. Dieser feierte 1983 Premiere und gilt darum und aufgrund diverser anderer Besonderheiten als „Kult“-Triathlon. Angeboten wird dort die Sprintvariante, die olympische Distanz und natürlich auch eine Mitteldistanz sowie diverse Staffel-Varianten. Auf der Mitteldistanz vertraten den TSV Ralf Graumüller, Sven Schulz und Stefan Kneisel, Marco Chmielewski startete auf der Olympischen Distanz. Fabio Schönfeld musste für seine Teilnahme etwas altern und startete über die Sprintdistanz in der Juniorenklasse. Die Veranstaltung selbst war seit Herbst letzten Jahres ausgebucht, dennoch rührte der Veranstalter im Vorfeld kräftig die Werbetrommel und veranstaltete vor wenigen Wochen den Tri Battle Royale. Dabei konnte Jan Frodeno im Zweikampf mit Lionel Sanders eine neue Weltrekordzeit über die Langdistanz in 7 Stunden 27 Minuten aufstellen. Jan Frodeno besitzt seit langem einen guten Draht zu den Veranstaltern, er nahm schon mehrfach teil und zierte auch das äußere Erscheinungsbild des Rennens.

Die Wetterprognose im Vorfeld ließ trotz der corona-bedingten Einschränkungen für die Zuschauer und Athleten dennoch eine entspannte Vorfreude aufkommen, die im Laufe des Samstags aber zunehmend abebbte aufgrund der Wetterentwicklung. Um 4.00 in der Früh des Wettkampfsontages ließen Blitze, Donner und Starkregen zuallererst die ohnehin schon kurze Nacht enden und alle das Schlimmste für den Wettkampf befürchten, sogar eine Absage stand laut Veranstalter kurz im Raum. Petrus hatte aber dann doch Erbarmen mit allen Beteiligten und machte zumindest den Wasserhahn von oben zu und ließ im Laufe des Tages sogar mal ab und zu die Sonne durchblinzeln. So konnten nach und nach alle Startwellen mit Böllerschüssen auf die Reise über den großen Alpsee, den Kalvarienberg und den legendären Kuhsteig geschickt werden. Zum Glück fanden auch viele Zuschauer den Weg an die Strecke, vor allem am Kalvarienberg kam richtig Stimmung auf, die TSV-Familien-Fanschar hatte sich auch dort gut positioniert. Alle TSV-Starter kamen gut durch ihren Wettkampf, die „Alten Herren“ waren durchweg zufrieden mit ihren Zeiten bzw. Resultaten, das beste Ergebnis erzielte allerdings Fabio Schönfeld mit Gesamtplatz 11 im Sprint und dem Sieg in der Juniorenklasse, welcher auch mit einem schönen Preis gewürdigt wurde. Nach dem Rennen wurde dann gemeinsam ausgiebig die leckere Zielverpflegung in fester und flüssiger Form genossen und dabei das Rennen ausgewertet. Erste Aussagen lassen vermuten, dass wohl im nächsten Jahr erneut der TSV 1880 Gera-Zwötzen in der Startliste steht.....😊🏠♂️🚴♂️🏃

Ergebnisse und mehr unter:

<http://www.allgäu-triathlon.de>